

ZIST AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE

WISSEN DURCH ERFAHRUNG

**Integrative, staatlich anerkannte Approbationsausbildung
in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
vor dem Hintergrund der Humanistischen Psychologie –
psychodynamisch, intersubjektiv und potentialorientiert**

Ausbildungsort in herrlicher Alleinlage im bayrischen Voralpenland



www.zist-akademie.de

Tel. +49-8856-936916 · info@zist-akademie.de

ZIST
Akademie für Psychotherapie



IMPRESSUM

ZIST GEMEINNÜTZIGE GMBH

ABTEILUNG ZIST AKADEMIE FÜR PSYCHOTHERAPIE

Anschrift

ZIST gemeinnützige GmbH
Zist 1, 82377 Penzberg, Deutschland
Telefon: +49-8856-936916
Fax: +49-8856-936970
E-Mail: info@zist-akademie.de
Internet: www.zist-akademie.de

Registergericht

Registergericht München, HRB: 155 909

Gesellschafter

Dr. med. Wolf E. Bütig
Zist 3, 82377 Penzberg, Deutschland

Geschäftsführer

Dr. med. Wolf E. Bütig

Leitung ZIST Akademie für Psychotherapie

Dr. med. Wolf E. Bütig sowie
Dr. med. Dieter R. Horn

Gestaltung

Bunda S. Watermeier

Fotos

Heike Brandt-Frederiks, Clemens Bütig, Verena Nitschke,
Bunda S. Watermeier

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes

Dr. med. Wolf E. Bütig



Es gibt zweierlei Wissen, Wissen durch Beweisführung und Wissen aus Erfahrung. Die Beweisführung führt zu Schlussfolgerungen und zwingt uns, dieselben anzuerkennen. Sie beseitigt aber weder den Zweifel noch führt sie zu jener Gewissheit, in der der Geist in Frieden ruhen könnte, es sei denn, diese (Gewissheit) käme durch Erfahrung zustande.

Roger Bacon, ca. 1214–1292

AKADEMIE LEITUNG



Dr. med. Wolf E. Bütig
Arzt mit Zusatzbezeichnung
Psychotherapie



Dr. med. Dieter R. Horn
Facharzt für Allgemein-
medizin, Facharzt für Psycho-
somatische Medizin und
Psychotherapie,
Zusatzbezeichnungen
Naturheilverfahren und
Umweltmedizin

ZIST AKADEMIE

ZIST gründete die *ZIST Akademie für Psychotherapie* (ZIST Akademie) mit dem Ziel, das Gedankengut der Humanistischen Psychologie und die jahrzehntelange Erfahrung von ZIST in der Weiterbildung in Potentialorientierter Psychotherapie in einem staatlich anerkannten Ausbildungsinstitut zu verankern. Am 2. November 2011 erhielt die ZIST Akademie die staatliche Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz mit dem Schwerpunkt tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Seither veranstaltet die ZIST Akademie fünfjährige Teilzeitausbildungen für Psychologinnen und Psychologen zur Erlangung der Approbation als Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

Leiter der *ZIST Akademie für Psychotherapie* sind Dr. med. Wolf E. Bütig (einschließlich der Leitung der Institutsambulanz) sowie Dr. med. Dieter R. Horn, schwerpunktmäßig zuständig für Außenbeziehungen (Berufspolitik, Behörden, KV, Kammern, Berufsverbände und so weiter).

Die Leiter werden in allen inhaltlichen und strukturellen Fragen beraten und unterstützt vom Ausbildungsrat der ZIST Akademie.

Mitglieder des Ausbildungsrats der ZIST Akademie sind:

- Dr. med. Wolf E. Bütig, Arzt/Psychotherapie, Lehrtherapeut für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Gestalttherapie, Bioenergetik und Balintgruppen.
- Dr. med. Dieter R. Horn, Facharzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Zusatzbezeichnungen Naturheilverfahren und Umweltmedizin.
- Gustav Marlock, Dipl.-Päd., Lehrtherapeut für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.
- Mascha Bleckwenn-Gulde, Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalyse, Lehrtherapeutin für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.
- Arno Remmers, Arzt/Psychotherapie, Lehrtherapeut für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.
- Die Sprecherin beziehungsweise der Sprecher der Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung (PiA) an der ZIST Akademie.

ZIEL DER AUSBILDUNG

Ziel der Ausbildung der ZIST Akademie ist die optimale Entfaltung des therapeutischen Potentials der Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung durch herausragende Lehrer, teilweise von internationalem Rang, in einem vielfältigen und anspruchsvollen Curriculum.

Die Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sollen am Ende der Ausbildung

- *viel wissen* dank der integrativen Vermittlung des theoretischen Hintergrundes eines breiten Spektrums von Varianten moderner tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.
- *viel können* dank der praktischen Tätigkeit in der Klinik, der Umsetzung der im theoretischen Unterricht vermittelten Vorgehensweisen in praktischen Übungen in Patient-Therapeut-Supervisor-Triaden sowie der in der Patientenbehandlung unter Supervision erworbenen Praxiserfahrung.
- *viel sein* in dem Sinn, dass sie durch Selbsterfahrung persönlich gereift sind, aus eigener Erfahrung um die Möglichkeiten der Überwindung von Krisen durch Potentialentfaltung wissen und auf dem Hintergrund dieses Wissens Hilfesuchende *einladen, inspirieren und ermutigen* können, ihr Heilungspotential durch Selbsterkundung zu aktivieren.



GESAMTÜBERSICHT

Aufnahmeverfahren				
1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
Theoretische Ausbildung: insgesamt 1530 AE. Grundlagen der Psychotherapie: Mindestens 200 AE. Mindestens 400 AE vertiefte theoretische Ausbildung im Schwerpunktgebiet. Rest als sogenannte <i>freie Spitze</i> : die Differenz bis zu mindestens 1530 AE insgesamt.				
Selbsterfahrung mindestens 120 Std., davon einzeln mindestens 40 Std., Rest Gruppe. Gegebenenfalls ist zur Bearbeitung aktivierter Konflikte deutlich mehr zu empfehlen.				
Praktische Tätigkeit mindestens 1200 Stunden Psychiatrie und 600 Stunden Psychosomatik.		Praktische Ausbildung mindestens 600 Std. Patientenbehandlung/mindestens 150 Std. Supervision, pro vier Std. Patientenbehandlung eine Std. Supervision.		
Staatsexamen				

Stunden = ganze Stunden

Std. = mindestens 50 Minuten in der Patientenbehandlung und Supervision, AE = Ausbildungseinheit à 45 Minuten

Wir empfehlen, nicht sofort mit der praktischen Tätigkeit in Kliniken zu beginnen, sondern in den ersten Workshops der theoretischen Ausbildung psychiatrisches und psychodynamisches Wissen sowie eine Grundkompetenz im Umgang mit Patienten, in der Gesprächsführung und der Selbstfürsorge zu erwerben



PRAKTISCHE TÄTIGKEIT

In der Regel absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der ersten Zeit der theoretischen Ausbildung 1800 ganze Stunden (Std.) praktische Tätigkeit, davon 1200 Std. an psychiatrischen und 600 Std. an psychosomatischen und Reha-Kliniken. Oft werden sie dort sofort voll als Therapeuten eingesetzt, obwohl sie noch nicht über praktische psychotherapeutische Kenntnisse verfügen, weshalb wir alles daran setzen, sie in den ersten Theorie- und Selbsterfahrungsworkshops auf diesen Einsatz vorzubereiten. Wir empfehlen, in den ersten Workshops der theoretischen Ausbildung psychodynamisches Wissen sowie eine Grundkompetenz im Umgang und in der Gesprächsführung mit Patienten zu erwerben, bevor sie mit der praktischen Tätigkeit in klinischen Einrichtungen beginnen.

Die ZIST Akademie stellt auf Wunsch eine Liste der kooperierenden Kliniken zur Verfügung. Für den Fall, dass die Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung selbst eine Klinik finden, an der sie ihre praktische Tätigkeit absolvieren wollen und die bereit ist, mit ihnen einen Ausbildungsvertrag abzuschließen, lässt die ZIST Akademie beim Landesprüfungsamt für Humanmedizin der Regierung von Oberbayern prüfen, ob es die Klinik anerkennt, und schließt mit dieser einen Kooperationsvertrag ab.

THEORETISCHE AUSBILDUNG

Theoretischer Schwerpunkt der Ausbildung an der ZIST Akademie ist die tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.

Die theoretische Ausbildung wird in dreißig meist fünftägigen stationären Workshops im Seminarzentrum ZIST Penzberg vermittelt. Die Workshops beginnen in der Regel am Sonntagabend und enden Freitagmittag, damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgeruht vom Wochenende zur Ausbildung kommen und am Wochenende nach dem Workshop Zeit zur Integration des Gelernten haben.

Die theoretische Ausbildung beinhaltet

- *theoretische Grundlagen* der Psychotherapie,
- *vertiefte theoretische Ausbildung* im Schwerpunktsgebiet tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und die sogenannte
- *freie Spitze*.

Die theoretische Ausbildung ist in den Bereichen *theoretische Grundlagen* sowie *vertiefte theoretische Ausbildung* inhaltlich festgelegt. Die darüber hinausgehende sogenannte *freie Spitze* kann von den Instituten selbst bestimmt werden.

Die freie Spitze enthält an der ZIST Akademie

- Workshops zur Ergänzung des theoretischen Hintergrundes und zur Vermittlung des Handwerkszeugs neuer Therapieverfahren;
- zusätzliche Gruppenselbsterfahrung;
- die Rhythmische Körper-Bewusstseinsarbeit *TakeTiNa* nach Reinhard Flatischler, die – wie die *Konzentrierte Bewegungstherapie* – die Möglichkeit bietet, die theoretischen Inhalte in Selbsterfahrung zu reflektieren;
- Meditationsübungen, die erfahrungsbasiertes Lernen sowie psychosomatische Heilungsprozesse unterstützen und beschleunigen;
- gelegentlich das Studium von während der Workshops erstellten Video-Mitschnitten der Demonstrationen sowie der zur Übung durch die Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung kollegial geleiteten und supervidierten Therapiesitzungen;
- das Studium psychodynamischer und soziologischer Prozesse sowie existenzieller Konflikte in Spielfilmen,
- den Austausch und die kollegiale Supervision in den Intervallen zwischen den Workshops sowie
- Zeit für die Examensvorbereitung.

Alle Seminare im Rahmen der *Grundlagen der Psychotherapie* sowie *vertiefte theoretische Ausbildung* im Schwerpunktgebiet *tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie*, die Übungen in Kleingruppen beinhalten, sind auf fünfzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränkt. Für Seminare mit vorwiegend Vorlesungscharakter können zwei Gruppen von je fünfzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu einer Gruppe von maximal dreißig zusammen unterrichtet werden. Versäumte Workshops können an äquivalenten Workshops späterer Jahrgänge nachgeholt werden.

SELBSTERFAHRUNG

Das Psychotherapeutengesetz schreibt während der theoretischen Ausbildung mindestens 40 Stunden Einzelselbsterfahrung und mindestens 80 Stunden Gruppenselbsterfahrung bei vom Ausbildungsinstitut anerkannten Lehrtherapeuten vor.

Der Großteil der geforderten Einzelselbsterfahrung soll bis zur Zwischenprüfung absolviert sein, damit die PiA gelernt haben, ihre eigenen, in ihrer Persönlichkeit wurzelnden Reaktionen während der Patientenbehandlung – die sogenannte Gegenübertragung – wahrzunehmen, bevor sie anfangen, mit Patienten zu arbeiten. Für die meisten PiA ist es dringend ratsam, in Belastungsphasen während der Ausbildung mehr als die vom Gesetzgeber geforderten Stunden Einzelselbsterfahrung in Anspruch zu nehmen.



Die geforderten 80 Stunden Gruppenselbsterfahrung werden als solche im Curriculum ausgewiesen und während einzelner dafür vorgesehener Workshops vermittelt und am Ende der Ausbildung bescheinigt. Der überwiegende Teil auch der anderen Workshops der theoretischen Ausbildung schließt Übungen mit Selbsterfahrungscharakter ein. Diese zusätzliche Gruppenselbsterfahrung während der Theorievermittlung wird als freie Spitze verbucht.

■ AUSBILDUNG IN DER PRAXIS UNTER SUPERVISION

Die Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung geben ihre Behandlungsstunden entweder in der Institutsambulanz der ZIST Akademie oder in einer der im gesamten Bundesgebiet mit der ZIST Akademie kooperierenden Lehrpraxen.

Die ZIST Akademie erstellt eine Liste von kooperierenden Lehrtherapeutinnen und Lehrtherapeuten, bei denen die Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung ihre Einzelselbsterfahrung sowie die Supervision ihrer Patientenbehandlungen absolvieren können. Diese Liste wird ständig erweitert durch Lehrpersonen, welche die Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung in der Nähe ihres Wohnortes selbst finden.

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Anerkennung als Lehrtherapeutin oder Lehrtherapeut werden den Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung zu gegebener Zeit auf einem Merkblatt mitgeteilt. Die Einzelselbsterfahrung oder Supervision kann nur nach Prüfung der Erfüllung der Voraussetzungen durch die ZIST Akademie und nach dem Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen ZIST Akademie und der Lehrperson anerkannt werden.



■ ALLEINSTELLUNGSMERKMALE DER AUSBILDUNG

Die Lerngemeinschaft

Die Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung an der ZIST Akademie kommen aus dem gesamten Bundesgebiet – nur etwa 20 % kommen aus dem Umfeld von München.

Sie leben während der Workshops der theoretischen Ausbildung zusammen im Seminarzentrum ZIST Penzberg (Bedingung auch für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der näheren Umgebung). Sie entwickeln dabei kollegiale Beziehungen und streiten, trauern und feiern miteinander. Sie lernen in Klient-Therapeut-Supervisor-Triaden miteinander, aneinander und voneinander und stellen einander durch Referate in Abendseminaren über die Pflichtfächer hinausgehende theoretische Modelle und praktische Therapieverfahren vor.

Sie lernen auch außerhalb der Unterrichtszeit miteinander, indem sie sich in den Intervallen zwischen den Workshops in Privatwohnungen beziehungsweise in Skype- oder Telefonkonferenzen zum Erfahrungsaustausch und zum Üben treffen.

Breiter theoretischer Hintergrund

Die Ausbildung der ZIST Akademie vermittelt die grundlegenden und vertiefenden Konzepte der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie auf dem neuesten Stand einschließlich der zentralen Elemente verwandter oder daraus abgeleiteter Verfahren wie der Gestalttherapie und der in der Tradition des Freud-Schülers Wilhelm Reich stehenden tiefenpsychologisch fundierten Körperpsychotherapie. Die Ausbildung integriert darüber hinaus in Theorie und Selbsterfahrung Konzepte der Verhaltens- und der Hirnforschung, der transgenerational-systemischen Psychologie und spirituelle Aspekte menschlicher Entwicklung.

Potentialorientierter Ansatz

Kern der Ausbildung ist eine auf Potentialentfaltung ausgerichtete Arbeitsweise. Die sich entfaltende Person sucht unablässig einen Ausweg aus dem Konflikt zwischen den polar entgegengesetzten Bedürfnissen nach Gestaltpermanenz und Gestaltwandel durch die Rückkehr in die vertraute Sicherheit der konditionierten Muster (Regression) einerseits und dem ihrem menschlichen Potential gemäßen Drang, über die erreichte Stufe hinauszuwachsen (Progression) andererseits. Therapieziel einer tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie wäre somit nicht nur die Beseitigung von Störungen, sondern im Sinn der *restitutio ad*

integrum – der Wiederherstellung der Ganzheit – die Verwirklichung latenter Potentiale. Der angesagte Wandel kann Angst auslösen, die Stagnation so viel Lebenskraft binden, dass sie für die Abwehr von Krankheit nicht ausreicht. Deswegen lernen die Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung an der ZIST Akademie bei Personen in der Krise die naturgegebene Motivation zur Potentialentfaltung zu fördern gemäß Gerald Hüthers Dreisatz *Einladen, Inspirieren, Ermutigen*.

Humanistisch-psychologische Orientierung

Humanistische Psychologie ist nicht, wie hierzulande vielfach verkürzend angenommen, ein Sammelsurium alternativer Methoden. (Es gibt defizitorientierte Gestalt- und Körperpsychotherapeuten und an Potentialentfaltung orientierte Psychoanalytiker).

Humanistische Psychologie ist vielmehr eine Wissenschaft vom Menschen, die das mechanistisch-biologistische, deterministisch-deduktionistische und defizitorientierte Menschenbild der klassischen Verhaltensforschung und Psychoanalyse der Sechzigerjahre ergänzt und erweitert hat durch die Erforschung spezifisch menschlicher Eigenart. Zu den Konzepten der Humanistischen Psychologie gehören unter anderen

- das menschliche Potential (Aldous Huxley, Abraham Maslow, Carl Rogers und andere).
- die Hierarchie der Bedürfnisse, Instinktcharakter auch der höheren Bedürfnisse einschließlich der Motivation zur Entfaltung (Maslow).
- das Verständnis von Aggression als Leben unterstützende Fähigkeit zum Ortswechsel im Dienst der Bedürfnisbefriedigung: Hin zum Nahrhaften und Nützlichen, weg vom Zehrenden und Schädlichen und gegen das Bedrohliche (Karen Horney).
- die Begabung zum Willen (Rollo May, Roberto Assagioli).
- das menschliche Potential zu Gewalt und Destruktivität (Rollo May).
- Entfaltung des menschlichen Potentials zur Person als Lebensweg (Carl Rogers).
- die Frage nach dem Sinn (Viktor Frankl), die menschliche Begabung zur Spiritualität (Assagioli) sowie der Transzendenztrieb und die Offenheit für die sogenannten Gipfelerlebnisse (Maslow).
- Psychopathologie als gesunde Anpassung an kranke Verhältnisse und Phänomenologie der Erfahrung (Harry Stack Sullivan, Ronald Laing).

Salutogenetischer Ansatz

Während Pathogenese Krankheiten auf krankmachende Ursachen zurückführt mit dem Ziel, deren Folgen zu beseitigen, befasst sich Salutogenese mit der Entstehung, der Förderung und der Erhaltung von Gesundheit. Während die Pathogenese die Entwicklung von psychischen und psychosomatischen Krankheiten auf innerseelische Konflikte beziehungsweise die Prägung durch Mangel und Trauma zurückführt und deren Heilung durch heilsame Beziehungserfahrungen anstrebt, studiert Salutogenese jene Beziehungsfaktoren, die die Entfaltung des Potentials der Person zu seelischer und psychosomatischer Gesundheit fördern.

Integrative Theorievermittlung

Die Theorievermittlung in der Ausbildung der ZIST Akademie ist

- beziehungsorientiert: Menschen entfalten ihr Potential zur Gesundheit – in ihrer frühen Kindheit wie in der Psychotherapie – in Abhängigkeit von der Qualität der Beziehung zur Bezugsperson. Deshalb wird in der Ausbildung der ZIST Akademie die Entfaltung von persönlichem Lernen und Bindung fördernden Qualitäten wie Wertschätzung, Authentizität und Kongruenz sowohl in den Beziehungen zu den Lehrpersonen als auch zu den Kolleginnen und Kollegen unterstützt.
- selbsterfahrungsorientiert: Theorie wird im Zusammenhang mit theorierelevanter Selbsterfahrung vermittelt.
- facettenreich: In der Ausbildung der ZIST Akademie lernen die Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung die leidenden Personen (Patienten) und deren Symptome, strukturelle, innerpsychische und aktuelle Konflikte, Bewältigungsstrategien und Entwicklungspotentiale aus einer Vielzahl von Perspektiven zu betrachten, zu behandeln und zu entfalten.
- körperorientiert: Die Ausbildung integriert die reiche theoretische Tradition der modernen tiefenpsychologisch fundierten Körperpsychotherapie von Sigmund Freud (Psychoanalyse) über Wilhelm Reich (Widerstandsanalyse, Charakteranalyse), Alexander Lowen (Bioenergetische Analyse), Stanley Keleman (Formativer Prozess) und andere Schulengründer wie Fritz Perls (Gestalttherapie), Milton Erickson (Hypnotherapie) und transgenerationale Systemtherapie (Hellinger).
- gegenwartsorientiert: Leben, Lernen und korrigierende oder ergänzende Erfahrung finden in der Gegenwart statt. Deswegen wird den Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung neben

Methoden der Aufarbeitung der Vergangenheit vor allem Hand-
werkzeug zur Entwicklung einer Gesundheit erhaltenden Gegen-
wärtigkeit vermittelt.

- potentialorientiert: Krisen und Krankheit werden weniger als zu beseitigende Störungen denn als Anzeichen von blockierten Entwicklungen gesehen.
- achtsamkeitsorientiert: Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen in der freien Spitze – unter anderem in Meditationsübungen – achtsam wahrnehmen, was ist, was sich entfalten will, was Entfaltung behindert und was sie unterstützt.
- autonomieorientiert: Die Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung lernen, statt das Erleben der Patientinnen und Patienten von außen zu deuten, ihnen zuzumuten, ihren gegenwärtigen Wahrnehmungen – im Sinne einer Deutung von innen – selbst fühlend eine der Gegenwart entsprechende Bedeutung zu geben.
- praxisorientiert: Die theoretische Ausbildung wird von Anfang an auf die praktische Tätigkeit in Klinik und Praxis sowie auf die praktische Ausbildung unter Supervision ausgerichtet und in angeleitetem Üben in therapeutisches Handeln umgesetzt.
- kreativitätsorientiert: Kunst-, musik- und rhythmustherapeutische Ansätze sind Teil der freien Spitze.
- medienunterstützt: Die Theorieeinheiten, Demonstrationen, Übungen und während der Ausbildung unter kollegialer Supervision durchgeführten Therapiesitzungen können gelegentlich auf Video aufgezeichnet werden und dienen dem Studium therapeutischer Prozesse.

■ **METHODEN**

In der Ausbildung an der ZIST Akademie wird vielfältiges methodisches Handwerkszeug aus unterschiedlichen Verfahren vermittelt einschließ-
lich

- tiefenpsychologische Psychotherapie,
- tiefenpsychologisch fundierte Körperpsychotherapie,
- Verhaltenstherapie,
- klientenzentrierte Psychotherapie, Gesprächspsychotherapie (Carl Rogers),
- Gestalttherapie (Fritz Perls),
- bioenergetische Analyse (Alexander Lowen),
- Hypnotherapie (Milton Erickson),
- tiefenpsychologisch fundierte Traumatherapie (Luise Reddemann, Willi Butollo),

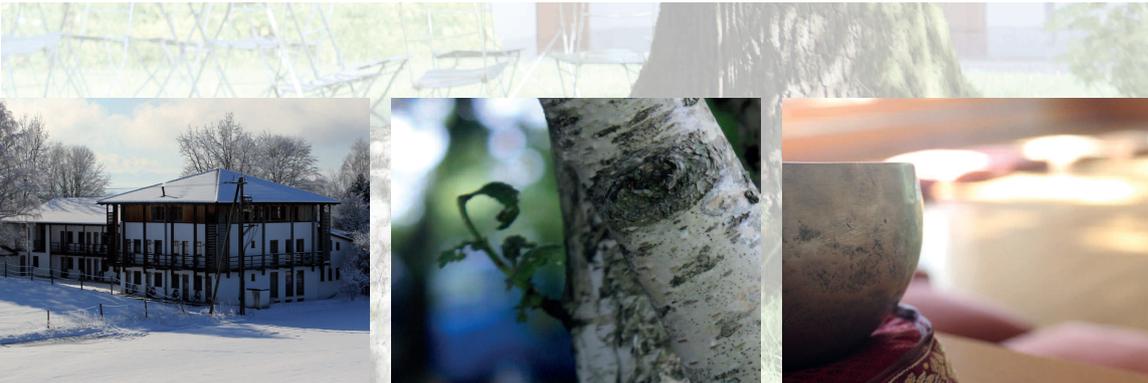
- phänomenologisch-systemische Familientherapie (Suitbert Hellinger) sowie
- Kreativtherapien.

Prüfungsvorbereitung

Die Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung werden darüber hinaus vorbereitet auf die Behandlung der Vielzahl von in der psychotherapeutischen Praxis zu erwartenden Problempräsentationen wie

- Entwicklungs- und Anpassungsstörungen aufgrund neurotischer Konflikte,
- affektive Störungen,
- Angststörungen,
- Somatisierung neurotischer Konflikte und psychosomatische Störungen,
- Sucht- und Essstörungen,
- Traumatisierung und posttraumatische Belastungsstörungen,
- dissoziative Störungen,
- Persönlichkeitsstörungen,
- Borderline-Störungen,
- psychotische Episoden,
- spirituelle Krisen.

Im letzten Jahr werden die Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung in einem eigens dafür eingerichteten Workshop auf die für die staatliche Prüfung charakteristischen Fragestellungen vorbereitet.



■ NACHWEISE

Die Psychologinnen und Psychologen in Ausbildung lassen sich zum Nachweis ihrer Teilnahme an den Lehrveranstaltungen von der ZIST Akademie vorbereitete Teilnahmebescheinigungen von den Lehrpersonen unterschreiben und reichen sie bei der ZIST Akademie ein. Die ZIST Akademie führt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein elektronisches Studienbuch und sendet ihnen regelmäßig per E-Mail Ausdrucke zur Überprüfung zu.

■ UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind in der Regel in den vom Gruppenraum *Scheune* zugänglichen Zimmern untergebracht. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung in ZIST Penzberg sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ausbildung der ZIST Akademie – unter Vorbehalt inflationsbedingter Anpassungen – mit dem niedrigsten Satz für die Unterbringung im Mehrbettzimmer mit Dusche und WC im Flur sowie kostenlosem Internetzugang im Vorraum so knapp wie möglich kalkuliert. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die von sich aus eine komfortablere Unterkunft beanspruchen, zahlen den normalen Preis.

■ TERMINE DER AUSBILDUNG UND EINFÜHRUNGEN

Die Termine der aktuellen Jahrgänge und der dazu gehörigen Einführungsveranstaltungen finden Sie auf dem Beiblatt zur Broschüre beziehungsweise im Internet unter:
www.zist-akademie.de

■ ANMELDUNG ZUR AUSBILDUNG

Bitte melden Sie Ihr Interesse an der Ausbildung per E-Mail unter info@zist-akademie.de oder telefonisch unter +49-8856-936916 an. Sie erhalten dann Informationen zum Antragsverfahren mit Fragen zu Ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung, Ihrer Motivation, Ihren Zielvorstellungen und weiteren Gegebenheiten.

Bitte verwenden Sie bei Ihrer Korrespondenz die Nummer der entsprechenden Ausbildung.

■ VORAUSSETZUNGEN

1. **Diplomabschluss** im Studiengang Psychologie an einer Universität, wenn das Fach *Klinische Psychologie* Teil der Abschlussprüfung ist.

2. **Masterabschluss** im Studiengang Psychologie an einer Universität, wenn dieser konsekutiv auf einem universitären Bachelorabschluss in Psychologie aufbaut und das Fach *Klinische Psychologie* Gegenstand mindestens einer Modulabschlussprüfung (grundsätzlich im Rahmen des Masterstudiums) ist.

Zur inhaltlichen Bewertung von einschlägigen Masterabschlüssen können Kriterien herangezogen werden, die von der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Landesprüfungsämter mit Beschluss vom 8.5.2012 festgelegt wurden (Regelstudienzeit, Katalog der Basis-Pflichtfächer, Mindestumfang des Fachs *Klinischer Psychologie*). Die Regierung von Oberbayern sieht die Zugangsvoraussetzungen für die PP-Ausbildung bis auf Weiteres als erfüllt an, wenn neue Abschlüsse die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Bachelorstudium im Fach Psychologie und Masterstudiengang im Fach Psychologie müssen universitär sein.
- Die Studiendauer muss mindestens neun Semester betragen.
- Das Prüfungsfach *Klinische Psychologie* muss integraler Bestandteil des Masterstudiengangs sein. Es muss mindestens neun ECTS umfassen und Gegenstand mindestens einer Modulabschlussprüfung sein.
- Neben dem Fach *Klinische Psychologie* müssen die Studiengänge die Basis(pflicht)fächer *Allgemeine Psychologie*, *Biologische Psychologie*, *Entwicklungspsychologie*, *Persönlichkeitspsychologie*, *Sozialpsychologie* und *Allgemeine Methoden der Psychologie* und *Grundlagen der Diagnostik* umfassen.

Bestehen Zweifel, ob die Zugangsvoraussetzungen erfüllt werden, kann die Ausbildungsstätte dazu die Auskunft der Regierung von Oberbayern einholen.

Sonstige Studienabschlüsse, insbesondere Lehramtsabschlüsse, berechtigen ab 1.1.2014 nicht mehr zur Aufnahme einer Ausbildung nach dem PsychThG. Ausbildungsteilnehmer mit derartigen Studienabschlüssen, die sich zum genannten Zeitpunkt bereits in Ausbildung befinden und deren Abschluss von der zuständigen Behörde positiv als Zugangsvoraussetzung eingestuft wurde, können die Ausbildung nach den geltenden Vorschriften beenden. Vertrauensschutz genießen ebenfalls Ausbildungsinteressenten, die eine schriftliche Bestätigung oder Zusicherung der zuständigen Behörde besitzen, die Ausbildung – gegebenenfalls innerhalb eines bestimmten Zeitraums – aufnehmen zu dürfen.

■ AUFNAHMEVERFAHREN

Der Antrag wird durch den Leiter der ZIST Akademie geprüft. Danach werden die Bewerberinnen beziehungsweise Bewerber zum Vorstellungsgespräch eingeladen.

Nach der Aufnahme in die Ausbildung wenden Sie sich bitte mit weiteren Fragen ausnahmslos an das Sekretariat der *ZIST Akademie für Psychotherapie*.

■ INSTITUTSWECHSEL

Es besteht – wie vom Gesetzgeber vorgeschrieben – die Möglichkeit, das Ausbildungsinstitut zu wechseln.

Beim Wechsel von einem anderen Institut zur ZIST Akademie werden die absolvierten Ausbildungsabschnitte der theoretischen Grundlagen und der vertieften Ausbildung fraglos, die der freien Spitze nach Prüfung durch den Leiter der ZIST Akademie anerkannt.

Beim Wechsel von der ZIST Akademie an ein anderes Institut werden alle beiderseitigen Leistungen einschließlich möglicher Vorauszahlungen entsprechend dem aktuellen Kontostand verrechnet.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für die Ausbildung an der *ZIST Akademie für Psychotherapie* entscheiden könnten.



ZIST Akademie
Zist 1
82377 Penzberg
Deutschland

Telefon +49-8856-936916
Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mo. 14.00 – 15.30 Uhr
Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Telefax +49-8856-936970
E-Mail info@zist-akademie.de
Internet www.zist-akademie.de